

Zeitschrift:	Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art
Band:	65 (1978)
Heft:	13-14: Sandkasten Schweiz : neue Schulen = Nouvelles écoles

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

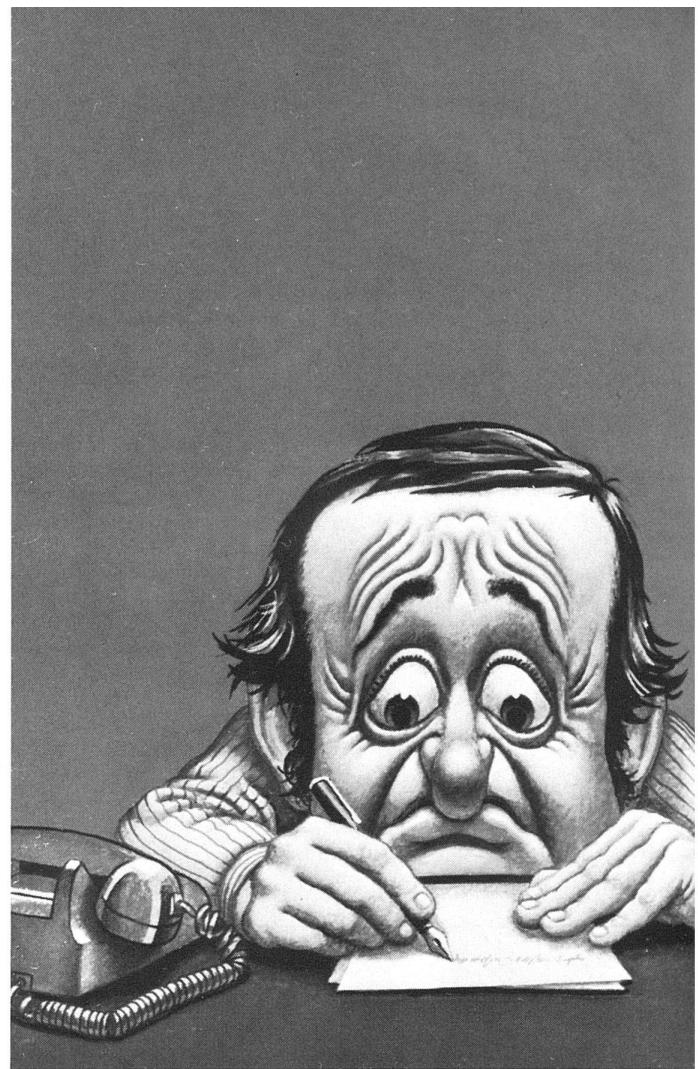
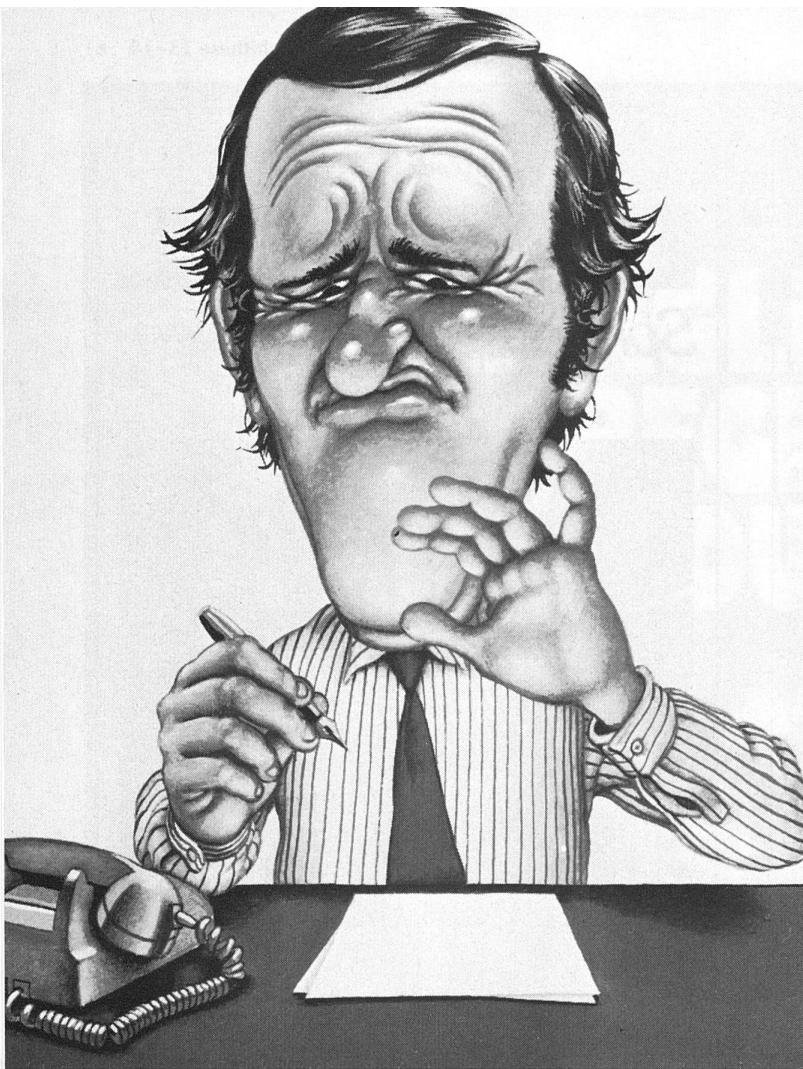
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ent - weder

Es gab bis jetzt Fluoreszenzlampen, die mit wenig Strom
viel Licht abgaben.

Zum Hellseher machten sie trotzdem nicht jeden:
Ihr Licht wirkte unfreundlich. Fremd.

Andere Fluoreszenzlampen lieferten angenehmes Licht
mit guter Farbwiedergabe.

Aber viel weniger bei gleichem Stromverbrauch.



Diese drei Illustrationen können Sie als farbigen Poster gratis beziehen. Senden Sie uns den untenstehenden Coupon.

Oder

Mit der neuen Fluoreszenzlampe-Generation TL-H 80
von Philips geht jetzt für jeden
ein optimales Licht auf: sowohl hell und angenehm –
ein Lichtbad fürs Auge – als auch sparsam mit Strom.



**TL-H 80.
Das neue Licht von Philips
schont die Augen und
spart erst noch Strom.**

PHILIPS



**Coupon
für Poster und
Informationen.**

Gutes Licht interessiert mich. Bitte senden Sie mir unverbindlich den farbig illustrierten Poster und weitere Informationen über das neue TL-H 80.

Name/Vorname:

Firma:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Einsenden an: Philips AG, Abt. Licht, Postfach, 8027 Zürich,
Tel. 01/44 22 11



Die Zürcher Ziegeleien machen Ziegel und **RÖBEN-KLINKER**



Klinker als Fassade. Neben einer Vielzahl an Farben und strukturierten Oberflächen sind die technischen Eigenschaften unübertroffen. RÖBEN-KLINKER ist frostbeständig. Die hauptsächlichen Anwendungen sind hinterlüftete äussere Schalen beim Zweischalenmauerwerk, Kaminköpfe über Dach, Cheminées in Wohnräumen und im Freien, Wände und Böden, die von Wohnräumen ins Freie laufen sowie Gartenmauern mit Rollschichten. Der RÖBEN-KLINKER bietet dem Architekten gestalterische Möglichkeiten, die den Anwendungsbereich der Sichtbacksteine noch wesentlich erweitern.

ZÜRCHER ZIEGELEIEN **Ihr Partner**

Weil Sie bei uns alle Produkte für den Rohbau finden. Und wir Sie beraten, wo andere nur verkaufen wollen. Und wir heute und morgen für Sie da sind.

Zürcher Ziegeleien
Giesshübelstrasse 40
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 / 35 93 30

J. Schmidheiny & Co. AG
St. Leonhardstrasse 32
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 / 22 32 62

Baustoffe AG Chur
Pulvermühlestrasse 81
Postfach, 7001 Chur
Telefon 081 / 24 46 46

Briefe

Ausverkauf dritter Garnitur...

Ihre Salvisberg gewidmete Nummer von *werk • archithese* (Oktober 1977) ist wohl als Zeugnis einer unserm kulturellen Stand angemessenen Bescheidenheit aufzufassen; der Inhalt jenes Heftes lässt sich anders kaum erklären. Seit wann ist man Vertretern einer Vergangenheit tributpflichtig, deren persönliche Leistungen derart nichtssagend-gleichgültig anmuten? Ihre berechtigte Gegenfrage könnte allerdings lauten: warum wohl der gegenwärtige Rummel herrsche in Sachen kritiklosen Hochspiegels vergangener Moden, wenn möglich wissenschaftlich verbrämt, wie Bauerei der Gründerjahre, Jugendstil u.s.f.

Anscheinend stecken wir gegenwärtig in einer derartigen Krise, dass nach jedem rettenden Strohhalm Ausschau gehalten werden muss. Nur bleibt offen, ob unserm mutmasslich abhanden gekommenen Selbstvertrauen auf diese Weise wieder auf die Beine geholfen werden kann. Was werden noch für weitere härtere Prüfungen und Zumutungen folgen? Was steht uns erst recht bevor, wenn dieser kulturelle Ausverkauf dritter Garnitur erschöpft sein wird?

W. Senn, Architekt BSA, Basel



O. H. Senn und W. Senn, Wohnhaus bei Gerzensee BE, 1935

Fassadenplastik

Seit dem ersten Tag seines (Salvisbergs. Die Red.) Angestelltenverhältnisses bei Emil Schaudt in Berlin, 1909 oder 10, entwickelte sich unsere persönliche und berufliche Freundschaft bis zu seinem unglückseligen Tod in Arosa, 1940. Ich war Schüler von Wilhelm Kreis, studierte gleichzeitig bei Karl Gross als Plastiker (Dresden) bis 1909 und widmete mich vorwiegend dem von mir neu belebten Problem der handgeformten Keramik in meinem Berliner Atelier. Das betrifft u.a. die in Ihrem Salvisberg-Heft publizierten Bauten Haus Prächtel (S. 19) und Lindenholz (S. 18); es waren die ersten gelungenen Brennversuche von Plastiken grösseren Ausmasses. Das heisst eine freischwebende, plastische Fassadendetaillierung.

P. R. Henning
Architekt BDA, Berlin



P. R. Henning, Fassadenskulptur an O. R. Salvisbergs Lindenhaus, Berlin (1912–13).

BIBERALT

CEMFOR

SIPOREX LAMIT

PICCOLIN

schiedel Isolierkamin

BIBERALT

Isodach

prenorm

Zell-Ton